



Eibischblatt

Drogenbezeichnung:

Althaeae folium

Volkstüml. Namen:

Weißer Malve, Weißer Pappel, Heilwurz, Hilfwurz, Altee, Allee, alte Eh, Eibsche

Stammpflanze:

Althaeae officinalis L.

Botan. Pflanzenfamilie:

Malvengewächse - Malvaceae

Verwend. Pflanzenteile:

Blätter, Blüten, Wurzel

Herkunftsländer:

Deutschland, Belgien, Frankreich, Spanien, Norditalien, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Russland

Inhaltsstoffe:

Schleimstoffe, ätherisches Öl, Flavonoide, Cumarine



Pflanze



Droge

Anwendungsbereiche:

innerlich: bei trockenem Husten sowie leichten Entzündungen der Magenschleimhaut

äußerlich: Umschläge zur Wundbehandlung sowie zum Gurgeln und Spülen bei Entzündungen im Mund- und Rachenbereich

Teezubereitung:

2g Eibischblätter (ca. 1 gehäufte Teelöffel) mit 150ml kaltem Wasser ansetzen, unter häufigem Rühren 1-2 Stunden ausziehen lassen und abseihen. Den Tee anschließend leicht erwärmen und trinken (2-3 Tassen/Tag). Bei Husten den Tee mit Honig süßen.

"Eibischtee" – Species Althaeae ÖAB (Österreichisches Arzneibuch):

Diese Teemischung aus Malvenblüten, Eibischblättern, Eibischwurzeln und Süßholzwurzeln eignet sich besonders bei Erkrankungen der Atemwege (in der Apotheke erhältlich).

Besondere Warnhinweise:

- * Bei Husten mit Auswurf oder verschleimten Atemwegen ist die Anwendung von Eibisch nicht angezeigt, da er das Abhusten verschlechtern kann!
- * Bei gleichzeitiger Einnahme von Medikamenten kann deren Wirkung beeinträchtigt werden! Nehmen Sie daher Arzneimittel 2 Stunden vor der Eibischzubereitung ein!
- * Eibischauszüge sollten kalt zubereitet werden, da durch ein Erhitzen die einhüllende Wirkung der Schleimstoffe verringert werden würde!